Interessante Berichte

Coburger Tageblatt am 17.12.2011

Die Steinachtalbahn fährt wieder auf DVD

Coburg – Die DVD „Die Steinachtalbahn", die vor einigen Jahren im Eigenverlag der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg erschienen ist und schnell ausverkauft war, ist jetzt neu aufgelegt worden. 58 Minuten lang wird die Steinachtalbahn noch einmal lebendig; gezeigt wird der planmäßige Güterverkehr auf dem zuletzt noch verbliebenen Teilstück von Ebersdorf bis Wörlsdorf-Hassenberg in 80er Jahren. Ergänzt werden die Aufnahmen durch einen Rückblick auf die wechselvolle Historie. Filmaufnahmen von zahlreichen Sonderfahrten, dem Streckenrückbau sowie ein Kapitel „einst und jetzt" runden den Film ab. Am Schluss lebt die Strecke noch einmal auf – als originalgetreuer Nachbau im HO-Modell-Maßstab 1:87. Zu beziehen ist das heimatgeschichtliche Werk für 19,90 Euro unter der E-Mail-Adresse info@eisenbahnfreunde-coburg.de oder im Buchhandel unter ISBN 3-9802748-5-3. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den gemeinnützigen Aktivitäten des Vereins zugute. *ct* Foto: Simone Bastian

25 Jahre Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn Coburg e.V.

Neue Presse am 08.11.2011

Die Führungsmannschaft. Von links: 1. Vorsitzender Ulrich Finzerer, Kassier Stefan Goldschmied und 2. Vorsitzender Bernd Schmitt. Foto: privatbesitz

Seit 25 Jahren unter Dampf

Die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg feiern Jubiläum. Rund 45 Mitglieder zeigen großes Engagement im Verein.

Von Wolfgang Desombre

Coburg – Das Jubiläum ist Anlass, auf eine Vereinsgeschichte zurückzu blicken, sagt der 1. Vorsitzende des Vereins, Ulrich Finzerer. Am 20. Oktober 1986 gründeten sieben junge Eisenbahnfreunde aus dem Raum Staffelstein und Coburg die Steinachtalbahn-Stadtbahnhof Eisenbahnfreunde. Wie es zu dem ungewöhnlichen Namen kam, ist ganz einfach zu erklären: Einige Eisenbahnfreunde aus Staffelstein hatten schon im Jahr 1984 eine Sonderzugfahrt auf der damals bereits für den Personenverkehr stillgelegten Steinachtalbahn von Ebersdorf bei Coburg nach Wirsberg-Hesselberg organisiert. Der Gruppe schlossen sich daraufhin mehrere Eisenbahnfreunde aus dem Coburger Land an.

Im Gasthof Hesselberg präsentierte man im November 1985 erstmals die „Coburger Modellbahntage" – heute noch – mittlerweile im Intercentrum Hermann in Coburg-Cortelitz organisiert – ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. Nachdem die Steinachtalbahn im Mai 1986 erfolgreich eine weitere Fahrt als „Rodach-Rennach-Rom-Express" mit einem vierachsigen Schienenbus organisierten, war in den Monaten danach die Gründung eines eingetragenen Vereins die Folge. Wichtigstes Ziel der Satzung:

Der alte Bahnhof in Neuses ist seit 2x10 Jahren das Vereinsheim der Eisenbahnfreunde.

Der Erhalt der Steinachtalbahn als eine Museumsbahn.

Die Eisenbahnfreunde fanden regen Zuspruch – sowohl was die Resonanz in der Bevölkerung bei Veranstaltungen, als auch die Mitgliederanzahl betraf. Im Herbst 1987 konnten die Modellbahntage erstmals im Kongresshaus Rosengarten präsentiert werden.

Zahlreiche Sonderfahrten

Unvergessen dürften in den Folgejahren die zahlreichen, vor allem auf der Steinachtalbahn absolvierten Sonderfahrten. Am 18. Juni 1988 holten die Eisenbahnfreunde erstmals nach über 15 Jahren wieder eine betriebsfähige Dampflok nach Coburg. Mit der Museumslok 86 457 kehrte ein „Dampfross" dieser jahrzehntelang in Coburg beheimateten Baureihe zurück. Mit einer langen Garnitur, bestehend aus einem Umbau- und zwei Plattformwagen, schraubte die Lok mit dem vollbesetzten Zug über Ebersdorf bei Coburg zum damaligen Endpunkt der Steinachtalbahn nach Wirsberg-Hesselberg.

Auch das 95- und 100-jährige Jubiläum der Coburg-Rodacher Strecke in den Jahren 1987 und 1992 wurde durch die Eisenbahnfreunde gefeiert. Einen Besucherrekord erlebten die Modellbahntage 1989 und 1990 nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze. Und 1991 waren die Steinachtaler Eisenbahnfreunde mit ihrer Vereinsanlage auf den Coburger Modellbahntagen vertreten.

Neben der Eisenbahn der kleinen Spur galt das Interesse des Vereins der großen „echten". 1991 feierte man das 90-jährige Streckenjubiläum der Steinachtalbahn mit Sonderzugfahrten und großen Fahrtenfesten in Sonnefeld und Wirsberg. Im gleicher Jahr fiel auch die Anschaffung einer historischen Eisenbahnwagons. Und die Eisenbahn-Fotofreunde erhielten auch tatkräftige Unterstützung durch die damaligen Dienststellen der Deutschen Bundesbahn – allen voran dem langjährigen Coburger Bahnhofsvorstand Dieter Stellkes. Gemeinsam mit ihm waren die Eisenbahnfreunde bei den Feiern zum Lichtenfelser Neustadt bei Coburg – Sonneberg mit von der Partie.

Mit der Stilllegung der Steinachtalbahn im Jahre 1992 und dem Abbau der Gleise platzten dann die Träume einer Museumseisenbahn. Doch unbeirrt davon engagierten sich die Hobby-Eisenbahner bei der Einrichtung eines Verkehrsverbundes im Coburger Land. Ziel war es dabei, den letzte Teilstück der Steinachtalbahn bis Weißbrunnen zu erhalten und in einen Taktverkehr zu integrieren. 1995 gelang es noch, einen modernen Regio-Sprinter-Triebwagen in Weißbrunnen vorzustellen. Doch ab dem Ziel nach Cortelitz nahe war, einach der Eröffnung Ende der 90er Jahre einen Rückzieher bei der Gründung eines Verkehrsverbundes und dem Abriss der Strecke. Somit war das Schicksal der letzten acht Kilometer Steinachtalbahn besiegelt.

Ein Meilenstein

In der Vereinsgeschichte war der Erwerb des Bahnhofs Coburg-Neuses im Herbst 1999 ein Meilenstein. Nach Jahren einer Odyssee konnte somit endlich ein guten Ende der jahrelangen Suche nach einem Vereinsheim erzielt werden. Seit 1999 nennt sich der Verein „Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.".

Die Aufgaben bestehen sich in Inbetriebnahme auf den Bau von Modellbahnanlagen, die Unterhaltung des Vereinsheimes sind die Herausgabe von Publikationen zur Coburger Eisenbahngeschichte. So soll 2012 eine völlig überarbeitete Neuauflage des 1995 erstmals aufgelegten Buches „Die Steinachtalbahn" sowie eine Neuauflage der DVD über diese Strecke erscheinen.

Coburger Tageblatt am 14.11.2011

Mit Sonderzügen fing alles an

Bahn im Steinachtal blieb Traum

Verein der Woche

Land und Leute am 23.12.2004

Die ganze Liebe der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg: Die originalgetreue Kulisse des ehemaligen Bahnhofs Mitwitz-Stockheim am Burg.

VEREIN DER WOCHE

Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.